Max Dauthendey (1867-1918)

Immer neue Küsse gib

Küß mich auf den Mund, mein Lieb,
Immer neue Küste gib.
Welkt am Weinstock Blatt um Blatt,
Man den Most im Keller hat.

Ach, das Leben ist versüßt
Dem, der sich durchs Leben küßt.
Wer verkennt des Jahres Zweck,
Dem nur schenkt der Herbst den Dreck.

Liebste, drück mir auf den Mund
Küsse wie die Blätter bunt,
Küsse wie der junge Most,
Und berauscht leb' ich getrost.
(67 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/singsang/singsang.html

classtests.com